

Erklärung über die Abmeldung vom Religionsunterricht (§14 SchoG)

Der Religionsunterricht ist nach §10 Abs. 1 SchoG an allen öffentlichen Schulen ordentliches Lehrfach. Nach §14 SchoG können die Eltern die Teilnahme ihrer Kinder am Religionsunterricht ablehnen. Nach Vollendung des 18. Lebensjahres steht dieses Recht der Schülerin oder dem Schüler zu.

*Im Falle der Erklärung einer Abmeldung vom Religionsunterricht ist die **Teilnahme** am Unterrichtsfach Allgemeine Ethik (ab Erreichen einer schulorganisatorisch vertretbaren Mindestzahl) bzw. am Projekt „Allgemeine Ethik“ **verpflichtend**.*

Schüler(in)

Name: _____
Vorname: _____
Geburtsdatum: _____
Konfession: _____
Klasse: _____
Bezugskurs: _____

Erziehungsberechtigte(r)

Name: _____
Vorname(n): _____
Straße: _____
Wohnort: _____
Telefon: _____
E-Mail-Adresse: _____

1. Für volljährige Schüler/Schülerinnen

Hiermit melde ich mich zum _____* vom Religionsunterricht ab. Diese Entscheidung erfolgt aus Glaubens- und Gewissensgründen.

(Datum)

(Unterschrift)

2. Für nicht volljährige Schüler/Schülerinnen

Hiermit melde ich/melden wir unseren Sohn/unsere Tochter zum _____* vom Religionsunterricht ab. Diese Entscheidung erfolgt aus Glaubens- und Gewissensgründen.

(Datum)

(Unterschrift der Erziehungsberechtigten)

3. Kenntnisnahme:

Ein Gespräch zwischen den Erziehungsberechtigten und der Fachlehrerin bzw. dem Fachlehrer ist aus pädagogischen Gründen vor der endgültigen Abmeldung vom Religionsunterricht wünschenswert.

Tutor/Klassenlehrer: _____
abgebender Fachlehrer: _____
aufnehmender Fachlehrer: _____
Schulleitung: _____

*Eine Abmeldung vom Religionsunterricht kann aus schulorganisatorischen Gründen nur zum Schulhalbjahr erfolgen.